

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Kirsten Tackmann, Dr. Martina Bunge, Roland Claus, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/9706 –**

Maßnahmen des Aktionsplanes II der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 26. September 2007 verabschiedete das Bundeskabinett den „Aktionsplan II der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen“. Nach Aussage der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, bündelt der Aktionsplan 133 Maßnahmen der Bundesregierung gegen alle Formen von Gewalt an Frauen (Presseerklärung vom 27. September 2007). In der Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Zweiten Aktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen (September 2007) werden diverse Maßnahmen aus den zehn Handlungsfeldern Prävention, Rechtsetzung durch den Bund, Hilfesystem zur Unterstützung und Beratung gewaltbetroffener Frauen, bundesweite Vernetzung im Hilfesystem, Kooperationen zwischen staatlichen Institutionen und nichtstaatlichen Hilfsangeboten, Arbeit mit Täterinnen und Tätern, Qualifizierung und Sensibilisierung, Forschung, Europäische und sonstige internationale Zusammenarbeit sowie Unterstützungsmaßnahmen für Frauen im Ausland aufgeführt. Es fehlt jedoch ein vollständiger Überblick über die geplanten Maßnahmen und die konkreten Handlungsträger.

1. Welche 133 konkreten Maßnahmen enthält der am 26. September 2007 beschlossene „Aktionsplan II der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen“ sortiert nach den einzelnen Bereichen?

Die Maßnahmen des Aktionsplans II sind in der beigelegten Übersicht sortiert nach den einzelnen Bereichen aufgeführt (s. Anlage).

2. Bei welchen konkreten Maßnahmen handelt es sich um Fortsetzungsmaßnahmen, und bei welchen um neu zu beginnende Maßnahmen?

Wie aus der Übersicht (s. Anlage) hervorgeht, wurden einige Maßnahmen des ersten Aktionsplans der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, die sich bewährt haben, in den Aktionsplan II übernommen. Alle anderen Maßnahmen sind neu in den Aktionsplan II aufgenommen worden.

3. In welchem Stand der Umsetzung befinden sich die jeweiligen Maßnahmen, und von wem werden sie durchgeführt?

Wie viele der Maßnahmen werden in Ostdeutschland (ohne Berlin) durchgeführt?

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) begleitet in seiner koordinierenden Funktion die Umsetzung des Aktionsplans II. In diesem Zusammenhang beabsichtigt das BMFSFJ, Anfang 2009 den konkreten Umsetzungsstand der Maßnahmen des Aktionsplans detailliert aufzubereiten. Ein erster Überblick zum derzeitigen Stand der Umsetzung ist der Anlage zu entnehmen. In die Übersicht wurde auch aufgenommen, von wem die jeweiligen Maßnahmen durchgeführt werden.

Bei den Maßnahmen des Aktionsplans II der Bundesregierung handelt es sich aufgrund der Zuständigkeit des Bundes grundsätzlich um Maßnahmen mit einer bundesweiten Wirkung. Einzelne Maßnahmen, insbesondere Modellprojekte, können Standorte in Ostdeutschland haben. Diese Maßnahmen sind unabhängig von ihrem Standort in ihrer Konzeption auf eine bundesweite Wirkung bzw. auf eine bundesweite Übertragbarkeit nach Abschluss der Modellphase ausgerichtet. Im Einzelnen liegen hierzu keine Informationen vor.

4. Welcher finanzielle Rahmen wurde den jeweiligen Maßnahmen zugeordnet?

Wie hoch sind die Mittel derjenigen Maßnahmen, die in Ostdeutschland (ohne Berlin) durchgeführt werden?

Zum finanziellen Rahmen der jeweiligen Maßnahmen und der in Ostdeutschland durchgeführten Maßnahmen liegen im Einzelnen keine Informationen vor. In die für Anfang 2009 geplante Aufbereitung des Umsetzungsstands wird auch der finanzielle Rahmen der jeweiligen Maßnahmen einbezogen werden. Es wird insofern auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

**Aktionsplan II der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen
Übersicht Maßnahmen und Handlungsfelder**

1. Prävention

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	1. Entwicklung von Empfehlungen zur Prävention von häuslicher Gewalt im Bereich Schule durch die Bund-Länder-AG Häusliche Gewalt/UAG „Schule“	Bausteine für die Präventionsarbeit im Bereich Schule; Entwicklung von Materialien	×				×
BMFSFJ	2. Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes „BIG Präventionsprojekt, Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe bei häuslicher Gewalt“ in Berlin	Ausloten der Möglichkeiten der Intervention und Prävention von häuslicher Gewalt im Zusammenhang von Schule und Jugendhilfe und frühzeitiges Aufzeigen von Zugängen ins Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen und Kinder	×				×

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	3. Fachveranstaltung zum Thema „Häusliche Gewalt, Präventionsmaßnahmen für den Bereich Schule“ in Kooperation mit der KMK, GEW und anderen geeigneten Partnern	Kommunikation der Empfehlungen der Bund-Länder-AG Häusliche Gewalt sowie des Modellprojektes „BIG Präventionsprojekt, Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe bei häuslicher Gewalt“ in der Fachöffentlichkeit, den Ländern und Kommunen; Klärung der Frage, welche konkrete Unterstützung (Materialien) die Bundesregierung entwickeln und der Praxis zur Verfügung stellen kann.	×				×
BMFSFJ	4. Medien der Bundesregierung in Kooperation mit der BZgA in Umsetzung des § 1 Schwangerschaftskonfliktgesetz	Querschnittsmäßige Berücksichtigung der Gewaltproblematik in Maßnahmen der Sexualaufklärung und Familienplanung		×		×	
BMFSFJ	5. Umgang mit sexueller Selbstbestimmung und sexualisierter Gewalt in Wohneinrichtungen für junge Menschen mit geistiger Behinderung“ (Publikationen)	Sexualaufklärung und Förderung der sexuellen Selbstbestimmung zur Gewaltprävention	×				×

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	6. „SELBST – Selbstbewusstsein für behinderte Mädchen und Frauen (§ 44 SGB IX)“ (Curricula und Etablierung in der Regelpraxis)	Befähigung zur Abgrenzung vor Übergriffen, insbes. vor Übergriffen sexueller Gewalt: Erforschung von Anforderungen an die „Übungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Frauen und Mädchen zur Stärkung des Selbstbewusstseins“ und an die Befähigung der Kursleiterinnen zur Qualitätssicherung im Rahmen des Rehabilitationssports (2 Curricula). Die Übungen gehören als Bestandteil des ärztlich verordneten Rehabilitationssports im Rahmen des § 44 SGB IX zu den ergänzenden Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben. Die Curricula sollen in die Regelpraxis überführt werden.	×				×
BMFSFJ	7. Modellprojekt Frauenbeauftragte in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation Projektumplanung: konzeptionelle Praxisumsetzung der Installation von Frauenbeauftragten – mit Vorbildfunktion – durch Interessenvertretung behinderter Frauen in möglichst mehreren Einrichtungen.	Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in den Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation und den angrenzenden Wohnbereichen durch die Installation von Frauenbeauftragten in diesen Einrichtungen	×		×		

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	8. Modellprojekt zum Ausbau eines Online-Beratungsangebotes für von Zwangsverheiratung und häuslicher Gewalt betroffene junge Migrantinnen	Es fehlen Unterstützungsangebote. Das Online-Angebot, das die Betroffenen erreichen kann, soll als Unterstützungsmaßnahme modellhaft erprobt werden. Aus der Evaluierung des Projekts werden bisher fehlende Daten zur Gruppe der Betroffenen und zu effektiven Präventions- und Interventionsmöglichkeiten erwartet	×		×		
BMFSFJ	9. Förderung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen zur Aufklärung gegen Zwangsverheiratungen (Praxisevaluation, Reader, ev. Unterstützung des Drucks eines Nothilfeflyers und von Postkarten)	Die auch im politischen Raum benötigte wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas Zwangsverheiratung soll verbessert werden.	×				×

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	10. Dialogforum mit Vertreterinnen von muslimischen Frauenorganisationen bzw. Sprecherinnen von islamischen Dachverbänden und überregionalen Zusammenschlüssen von Muslimen in Deutschland	Ziel dieser Informations- und Kontaktgespräche ist der Aufbau eines kontinuierlichen Dialogforums der Vertreterinnen muslimischer Frauenorganisationen, der Frauenbeauftragten der islamischen Dachverbände und der überregionalen Zusammenschlüsse von Muslimen in Deutschland mit dem BMFSFJ, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und der Muslimischen Akademie in Deutschland e.V. Das Dialogforum will einen Beitrag dazu leisten, dass muslimische Frauen in Deutschland ihre Religion frei von ungerechtfertigten Benachteiligungen leben und ihre Vertreterinnen in Gesellschaft und Politik mit eigener Stimme sprechen und gehört werden können.	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	11. Transkulturelles und interreligiöses Lernhaus der Frauen	Dieses Projekt hat zum Ziel, Orte und Räume für den Kontakt und die Kommunikation von Frauen verschiedener ethnischer Herkunft und kultureller/religiöser Prägung zu schaffen, um auf diese Weise nachhaltige Lernprozesse im Sinne einer integrativen Entwicklung in Gang zu setzen.	×			×	
BMFSFJ	12. Network.21	Mit Hilfe eines Mentoring-Programms soll jungen Frauen mit Migrationshintergrund im Übergang von Schule, Ausbildung oder Studium in den Beruf ein unterstützendes Netzwerk für die eigene Arbeitsmarkt- und Karriereorientierung angeboten werden.	×			×	
BMFSFJ	13. Info-Börsen	Info-Börsen werden auf kommunaler Ebene die Chance bieten, u. a. Angebote für gewaltbetroffene Frauen bekannt zu machen.	×			×	
BMFSFJ/ Nummer- gegen- Kummer e. V.	14. Elterntelefon	Stärkere Sensibilisierung und Fortbildung der Beraterinnen und Berater zur Thematik und Kooperation mit anderen Institutionen und Hilfeinrichtungen	×		×		

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ/ Arbeitskreis Neue Erzie- hung	15. Sonderelternbrief zu den Auswirkungen der häuslichen Gewalt auf Kinder	Enttabuisierung des Themas „häusliche Gewalt“; Ermutigung, sich mit der Situation auseinanderzusetzen und Hilfe zu suchen; Information über rechtliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsmöglichkeiten	×			×	
BMFSFJ	16. Deutsche Alzheimer Gesellschaft/„Alzheimer-Telefon“	Hilfe und Entlastung Betroffener und Pfleger zur Verminderung und Verhinderung von Gewalt	×			×	
BMFSFJ	17. Programm „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“	Verbesserung des Schutzes von Kindern vor Gefährdungen durch die Entwicklung sozialer Frühwarnsysteme und Stärkung der Elternkompetenz sowie bessere Verzahnung von Gesundheitssystem, Kinder- und Jugendhilfe, Schwangerenberatungsstellen und Frauenunterstützungseinrichtungen	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	18. multiprofessionelles „Nationales Zentrum Frühe Hilfen“ (Kompetenzzentrum)	Aufbau einer Informations- plattform, um das vorhan- dene Wissen und die Erfah- rungen gezielt auszutauschen sowie allen interessierten Kommunen und Trägern zu- gänglich zu machen und sie bei der Implementierung frö- her Hilfen und sozialer Früh- warnsysteme zu beraten. Begleitend soll die Öffent- lichkeit über die Entwick- lung von Kindern und die be- sondere Bedeutung der ers- ten Lebensjahre sowie auch über Gefahren für Kinder und Unterstützungsmöglich- keiten informiert werden. Hürden zur Inanspruch- nahme von Hilfen sollen ab- gebaut werden.	×			×	
BMFSFJ	19. Modellprojekte mit den Ländern, u. a. Modell- projekt „Pro Kind“ („Prävention durch Frühe Förderung – Modellversuch zur Prävention von Krankheit, Armut und Kriminalität für Kinder aus benachteiligten Familien“) und wissenschaftliche Begleitung	Prävention schon während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren. Erstgebärende Schwangere werden im häuslichen Raum gezielt durch Hebammen und Sozialpädagoginnen be- gleitet. Das Projekt wird durch eine Wirkungsfor- schung und eine Kosten-Nut- zen-Analyse wissenschaft- lich begleitet.	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	<p>20. Aktionsplan zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung</p> <p><u>Beispiele für Maßnahmen im Rahmen des Aktionsplans:</u></p> <p>Homepage www.hinsehen-handeln-helfen.de mit Beratungsstellendatenbank über die bundesweite Präventionskampagne „Hinsehen.Handeln.Helfen“ hinaus</p> <p>Elternratgeber „Mutig fragen – besonnen handeln“</p> <p>Verbesserung des professionellen Umgangs mit sexuell aggressiven und devianten Minderjährigen im Sinne der Opferprävention und zur Verhinderung von Täterstrukturen</p> <p>Kinder- und Jugendtelefon</p>	<p>Weiterentwicklung des strafrechtlichen Schutzes von Kindern und Jugendlichen; Stärkung von Prävention und Opferschutz; Vernetzung von bundesweiten Hilfs- und Beratungsangeboten; Sicherstellung der internationalen Strafverfolgung und Zusammenarbeit</p> <p>Informationen und Aufklärung, Bereitstellung einer Beratungsstellendatenbank zur niedrigschwelligen Recherche von örtlichen Beratungsstellen</p> <p>Information und Aufklärung</p> <p>Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe, Justiz, Polizei und Psychiatrie</p> <p>Ausbau und Qualitätsmanagement eines niedrigschwelligen Beratungsangebots für Kinder und Jugendliche</p>		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
	Einführung und nachhaltige Implementierung eines Verhaltenskodexes zum Schutz von Kindern gegen kommerzielle sexuelle Ausbeutung im Tourismus in Unternehmen der Tourismuswirtschaft, in nationalen und internationalen Verbänden und Strukturen der Tourismuswirtschaft (auch BMZ)	<p>Implementierung und Ausbau eines Verhaltenskodexes als selbsttragendes Instrument in der Tourismuswirtschaft; laufende Schulung von Beschäftigten der Tourismuswirtschaft; Aufklärung über Handlungsmöglichkeiten zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung im Tourismus</p> <p>Sensibilisierung der dt. u. lokalen Tourismuswirtschaft durch Trainings zum Verhaltenskodex in der DOM (2006) und THA (2008) durch den DRV, ECPAT Deutschland u. GTZ-Vorhaben „Schutz von Minderjährigen vor sex. Ausbeutung“</p> <p>Einführung des Verhaltenskodex in MNE und ALB durch die OSZE in Zusammenarbeit mit dem GTZ-Vorhaben „Schutz von Minderjährigen vor sex. Ausbeutung“</p>					

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
	<p>Informationsbroschüre „Sympathie Magazin – Kinderrechte verstehen“ des Studienkreises für Tourismus und Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem GTZ-Konventionsvorhaben „Schutz von Minderjährigen vor sex. Ausbeutung“ (auch BMZ)</p> <p>GTZ-Konventionsvorhaben „Schutz von Minderjährigen vor sexueller Ausbeutung“ Bereitstellung von Informationen unter www.gtz.de/nochildabuse (auch BMZ, Ref. 214)</p> <p>Kampagne „Please Disturb“ des Kinderhilfswerks ‚terre des hommes‘ Deutschland, begleitende Internetplattform (www.child-hood.com) sowie Inflight-, Fernseh- und Kinospot</p>	<p>Aufklärung über die kommerzielle sex. Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Kinderrechte</p> <p>Ausgewählte Partnerländer der EZ bei Umsetzung des Fakultativprotokolls der VN Kinderrechtskonvention „Bekämpfung des Kinderhandels, der Kinderprostitution und der Kinderpornografie“ unterstützen. Förderprojekte in KHM; abgeschlossene Projekte in ALB/MNE, NIC u. GTM.</p> <p>Aufklärung über Handlungsmöglichkeiten zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Ausbeutung im Tourismus</p>					

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	<p>21. Nationaler Aktionsplan „Für ein kindergerechtes Deutschland 2005–2010“ (NAP)</p> <p>Zwischenbericht NAP und Konferenz zur Zwischenbilanz</p> <p><u>Beispiele für Maßnahmen im Rahmen des Aktionsplans (NAP):</u></p> <p>Entwicklung eines Elterntrainings zur Prävention von Partnergewalt</p> <p>Aufklärung und Fortbildung juristischer Fachkräfte zum Problem der Partnergewalt beim Sorge- und Umgangsrecht; Prüfung der Einführung einer verpflichtenden Teilnahme an diesen Fortbildungen</p> <p>Handlungsleitlinien für den Kinderschutz im Kontext von Partnergewalt</p> <p>zielgruppenspezifische Aufbereitung aktueller Erkenntnisse zur Partnergewalt und Verbreitung zur internen Weiterbildung für Dienste für Familien mit Migrationshintergrund</p>	<p>Verbesserung der Lebens- und Entwicklungschancen von Kindern und ihren Familien</p> <p>Prävention von Partnergewalt</p> <p>Sensibilisierung juristischer Fachkräfte für die Wahrnehmung der Interessen der Kinder</p> <p>Beteiligung von Kindern und deren Wahrnehmung als eigenständige Personen im Hilfeprozess</p> <p>Entwicklung spezifischer Maßnahmen für Familien mit Migrationshintergrund</p>	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
	<p>Sichtung und Auswertung vorliegender Erkenntnisse über die geschlechtsspezifische Verarbeitung von Partnergewalt</p> <p>Modellprojekte zur Unterstützung einer flächendeckenden Einführung von Familienbildungsprogrammen</p> <p>Einsatz bei internationalen Verhandlungen zur stärkeren Beachtung kinderrechtsrelevanter Übereinkommen sowie in der Entwicklungszusammenarbeit zur stärkeren Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen in den Strategiepapieren zur Armutsbekämpfung (BMZ)</p> <p>Unterstützung von Empowermentmaßnahmen für Mädchen in Entwicklungsländern für einen besseren Zugang zu sozialen Grunddiensten (BMZ)</p> <p>Weiteres Engagement gegen weibliche Genitalverstümmelung (BMZ)</p>	<p>Entwicklung von problemadäquaten Handlungskonzepten für Mädchen und Jungen</p> <p>Aufklärung und Schulung von Eltern hinsichtlich gewaltfreier Erziehungsmethoden</p> <p>EU entwickelt verbindliche Strategie und Konzeption zur Umsetzung von Kinderrechten in der Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte sind u. a. alle Formen von Gewalt gegen Kinder, sowie Kinderhandel zur sexuellen Ausbeutung</p> <p>Mädchen in Entwicklungsländern erhalten in Vorhaben der deutschen EZ einen besseren Zugang zu sozialen Grunddiensten.</p> <p>Bekämpfung der weiblichen Genitalverstümmelung</p>					

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	22. Modellprojekt „jugend online“ mit dem Jugendportal www.netzcheckers.de	<p>Medialen Rollenbildern – einschließlich Gewalt als Ausdruck der Auseinandersetzung oder als Mittel von Sexualität – entgegenwirken durch präventiven und erzieherischen Jugendmedienschutz;</p> <p>Schaffung von positiven medialen Beispielen, in denen Mädchen und junge Frauen sich als kompetent und selbstbewusst erleben und mit diesen Eigenschaften auch von Jungen wahrgenommen werden;</p> <p>bundeszentrale Bündelung von Beratungsangeboten auf einer eigenen Seite „Ratgeber“ (von beranet über BKE-Jugendberatung bis Sextra-Online);</p> <p>Bildung der Medienkompetenz durch spezielle Angebote (z. B. Potcasting-Workshop) für Migrantinnen</p>	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMI	23. Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) (http://www.polizei-beratung.de), u. a. kriminalpräventive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Gewaltprävention; Förderung gewaltfreier Erziehung; Konzipierung und Heraus- gabe von Medien, Maßnah- men und Konzepten zur Un- terstützung der örtlichen Polizeidienststellen in ihrer Präventionsarbeit		×		×	
BMI/ BAMF	24. Frauenkurse – niedrigschwellige Seminarmaß- nahmen zur Integration ausländischer Frauen	Förderung der Integration ausländischer Frauen, Stär- kung ihres Selbstbewusst- seins und ihrer Ressourcen; Stärkung ihrer Erziehungs- kompetenz; Heranführen an weiterführende Integrations- angebote; Sensibilisierung der Kurs- leiterinnen für die Themen- bereiche Zwangsverheira- tung und Gewalt im persön- lichen Umfeld	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMI	25. „Barrieren überwinden, für gemeinsame Werte eintreten“ von NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e. V.	Sensibilisierung für die Möglichkeit der Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt „Gleichberechtigung von Migrantinnen“ im Aufnahmeland; Aufbau spezifischer Beratungs- und Hilfsangebote für von häuslicher Gewalt betroffene oder bedrohte Migrantinnen	×			×	
BMI/ BAMF	26. Projekt „Küchenboxer“ der Stadt Cloppenburg	Enttabuisierung des Tabuthemas häusliche Gewalt in Spätaussiedlerfamilien und Aufhellung der hohen Dunkelziffer; der schlagende Täter, der sog. Küchenboxer, soll wieder in das Familienleben eingliedert werden, und es soll für Ruhe und Gewaltlosigkeit in der Familie gesorgt werden.	×			×	
BMI/BAMF	27. Projekt „Pinocchio“ des Diakonischen Werks in Detmold	präventive Arbeit mit jungen Mädchen und jungen Frauen im familiären Kontext; Auseinandersetzung mit Gewaltbereitschaft und -erfahrungen bei jungen Migrantinnen	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMI/BAMF	28. verstärkte Förderung von Projekten zur Gewaltprävention	Gewaltprävention	×			×	
Integrations- beauftragte	29. Faltblatt „Tatort Familie – Wege aus der Gewalt“	Aufklärung über die Rechte von Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Ziel ist es, gewaltbetroffenen Migrantinnen einen Ausweg aus der Gewalt aufzuzeigen. Das Faltblatt ist in Englisch, Russisch, Türkisch, Serbokroatisch und Arabisch erhältlich (Themenschwerpunkte: Aufenthaltsrecht, Schutz der Kinder und finanzielle Unterstützung).	×			×	
Beauftragte der Bundesre- gierung für die Belange be- hinderter Men- schen	30. Hinwirken auf Erfüllung der Verantwortung des Bundes, für gleichwertige Lebensbedingungen für Menschen mit und ohne Behinderung in allen Teilen des gesellschaftlichen Lebens zu sorgen; Berücksichtigung unterschiedlicher Lebensbedingungen; Beseitigung geschlechtsspezifischer Benachteiligungen; Gestaltung der Politik in diesem Sinne auch auf internationaler Ebene	Schutz behinderter Frauen und Mädchen vor Gewalt in allen Lebensbereichen		×		×	

2- Rechtsetzung durch den Bund: Gesetzgebung und Verwaltungsvorschriften

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	31. Prüfung der Frage eines Zeugnisverweigerungsrechts aus beruflichen Gründen in der Bund-Länder-AG Frauenhandel	Aufbau eines tragfähigen Vertrauensverhältnisses der Fachberatungsstellen zu den von ihnen Betreuten; Abstimmung der Positionen von Bundesregierung und Nicht-regierungsorganisationen	×		×		
BMFSFJ	32. Prüfung von geeigneten – auch rechtlichen – Instrumenten zur Verhinderung von Zwangsverheiratungen	Verbesserung der Situation von Betroffenen von Zwangsverheiratung	×			×	
BMFSFJ	33. Evaluierung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK)	Durch Evaluation der Wirkungen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) und durch Qualifizierung der Kinder- und Jugendhilfe sollen Fehlsteuerungen vermieden und die Nachhaltigkeit von Jugendhilfeleistungen gesichert werden. In diesem Kontext wird auch geprüft, ob die Instrumentarien der Kinder- und Jugendhilfe ausreichen, um Kinder und Jugendliche zu schützen, deren Wohl durch Gewalt gefährdet ist.	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMAS	34. Evaluation der Umsetzung des SGB II	Analyse der durch die Um- setzung der Grundsicherung verursachten Wirkungen aus gleichstellungspolitischer Sicht; problembezogene und um- setzungsorientierte Hand- lungsempfehlungen zur Be- seitigung möglicher Defizite	×			×	
BMAS	35. Prüfung Verbesserung der sozialrechtlichen Bestimmungen im Zuge der nationalen Umsetzung der EU-Opferschutz-Richtlinie 2004/81/EG	Schutz und verbesserte Ver- sorgung von kooperations- willigen Opfern von Men- schenhandel	×			×	
BMI	36. Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der EU	Umsetzung von 11 Richt- linien, u. a. der EU-Opfer- schutz-Richtlinie 2004/81/EG sowie Um- setzung der EU-Familien- nachzugs-Richtlinie 2003/86/EG sowie insbe- sondere Regelungen zur Ver- besserung der Integration von Ausländern, zur Be- kämpfung und Verhinderung von Zwangsverheiratungen und zum Schutz von koope- rationswilligen Opfern von Menschenhandel	×				×
BMI	37. Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz	Ausführungsbestimmungen zum Aufenthaltsgesetz	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMJ	38. Gesetz zur Reform der Führungsaufsicht und zur Änderung der Vorschriften über die nachträgliche Sicherungsverwahrung	Die Neuregelungen zur Führungsaufsicht ermöglichen eine wirksamere Kontrolle der Lebensführung von entlassenen Straftätern und verbessern damit insbesondere auch den Schutz von Frauen und Kindern vor Sexualstraftaten.	×				×
BMJ	39. Gesetz zur Strafbarkeit beharrlicher Nachstellungen	besserer Schutz gegen Nachstellungen	×				×
BMJ	40. 37. Strafrechtsänderungsgesetz	Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes gegen Menschenhandel, Umsetzung internationaler Verpflichtungen	×				×
BMJ	41. Änderungen der gerichtlichen Zuständigkeit für Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz	Konzentration der Zuständigkeit für die Maßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz bei den Familiengerichten, um den Schutz der Opfer zu optimieren.	×				×
BMJ	42. Beobachtung der Entwicklung der Vereinbarkeit von Schutzmaßnahmen nach dem Gewaltschutzgesetz mit kindschaftsrechtlichen Regelungen zum Sorge- und Umgangsrecht; Prüfung der Notwendigkeit weiterer Schritte für eine sachgerechte Lösung	Gewährleistung des notwendigen Schutzes der gewaltbetroffenen Frau und des (mit-)betroffenen Kindes in Bezug auf Umgangskontakte des Kindes mit dem gewalttätigen Elternteil	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMJ	43. Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls	frühzeitiges Eingreifen der Familiengerichte und Nutzung der ganzen Bandbreite möglicher gerichtlicher Maßnahmen – auch unterhalb der Schwelle der Sorgerechtsentziehung; Verbesserung der Zusammenarbeit der Familiengerichte mit den Jugendämtern und den anderen am Kinderschutz beteiligten Institutionen	×				×
BMJ, BMWi, BMFSFJ, BMAS	44. Prüfaufträge aus dem Bericht der Bundesregierung zu den Auswirkungen des Prostitutionsgesetzes (S. 34, 35 AP II)	besserer Schutz von Frauen vor Gewalt und Ausbeutung	×			×	

3. Hilfesystem zur Unterstützung und Beratung gewaltbetroffener Frauen

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchführende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	45. Prüfung der Einrichtung einer bundesweiten Notruftelefonnummer für Beratung, Unterstützung und Information bei jeder Form von Gewalt gegen Frauen	Schaffung eines ersten einheitlichen, niedrighschwelligeren, barrierefreien und (auf Wunsch) anonymen Angebots der Beratung und Information für gewaltbetroffene Frauen (Telefon/E-Mail); ggf. Weitervermittlung an Einrichtungen vor Ort; Zugang für Migrantinnen durch entsprechende Verdolmetschung	×			×	
BMFSFJ	46. Adressierung von Personen aus dem sozialen Nahraum mit dem Angebot der Notruftelefonnummer	Ermutigung und Unterstützung von Personen aus dem sozialen Nahraum, Gewaltopfern zu helfen	×		×		
BMFSFJ	47. Verfolgung weiterer innovativer Ansätze im internationalen Bereich	Verbesserung des Zugangs Gewaltbetroffener zum Hilfesystem; Prüfung auf ihre Übertragbarkeit nach Deutschland	×			×	
BMFSFJ	48. „Medizinische Intervention gegen Gewalt – MIGG“: Projekt zur Unterstützung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten (Modellprojekt mit mehreren Standorten und wissenschaftliche Begleitung)	Verbesserung der ambulanten gesundheitlichen Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchführende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ/ADS	49. Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)	Unterstützung von Personen, die sich gegen Benachteiligungen im Sinne der europäischen Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung entspr. den Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes wehren, insb. auch gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	×			×	
BMG	50. Entwicklung von Maßnahmen, mit denen das Thema Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen aufgegriffen wird	Empowerment der betroffenen Frauen; Sensibilisierung der Ärzteschaft, des Pflegepersonals und der Betreuungskräfte; Unterstützung einer Selbsthilfeorganisation	×		×		
Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	51. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, soweit das Merkmal der Behinderung betroffen ist	Unterstützung von behinderten Frauen, die sich im Sinne der europäischen Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung entsprechend den Bestimmungen des AGG wehren	×			×	

4. Bundesweite Vernetzung im Hilfesystem

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	52. bundesweite Vernetzung der Frauenhäuser („Frauenhauskoordinierung e. V.“)	verbandsübergreifende Ver- netzung der einzelnen Frauenhäuser, Förderung des Austausches der Frauenhäu- ser, Beförderung der Frauen- hausarbeit, Bereitstellung von Koordinierungs- und Vernetzungsstrukturen		×		×	
BMFSFJ	53. bundesweite Vernetzung der Fachberatungs- stellen im Bereich Frauenhandel und Gewalt im Migrationsprozess („Bundesweiter Koordi- nierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e. V.“, KOK)	Kooperationsarbeit und Ver- netzung aller beteiligten Stellen		×		×	
BMFSFJ	54. bundesweite Vernetzung der Frauenberatungs- stellen und Frauennotrufe („Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe – Frauen gegen Gewalt e. V.“, bff)	verbandsübergreifende Ver- netzung der einzelnen Frauennotrufe und Frauen- beratungsstellen; Koopera- tionsarbeit aller beteiligten Stellen; Qualitätsentwick- lung und -sicherung; weitere Effektivierung der Arbeit	×			×	
BMFSFJ	55. Vernetzungstreffen der Unterstützungseinrich- tungen im Bereich Gewalt gegen Frauen	Beförderung von Vernet- zung; Weiterentwicklung von Qualitätsstandards und professioneller Beratungs- und Unterstützungsarbeit		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	56. „Politische Interessenvertretung behinderter Frauen“ des Weibernetzes e. V.	Partizipation behinderter Frauen an politischen Entscheidungen und bei der Umsetzung gesetzlicher Regelungen mit den Zielen der Berücksichtigung der Lebenswirklichkeiten und der Gewaltprävention		×		×	

5. Kooperation zwischen staatlichen Institutionen und nichtstaatlichen Hilfsangeboten

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	57. Bund-Länder-Arbeitsgruppe Frauenhandel	Steuerungsgremium zur Um- setzung des Aktionsplans; bessere Koordinierung der Bekämpfung des Frauenhand- els; Einbeziehung der Bun- desländer sowie Kooperation zwischen Bund, Ländern und NGOs		×		×	
BMFSFJ	58. Bund-Länder-Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt	Steuerungsgremium zur Um- setzung des Aktionsplans; Einbeziehung der Bundes- länder sowie Kooperation zwischen Bund, Ländern und NGOs; Verbesserung des Schutzes von Opfern häus- licher Gewalt		×		×	
BMFSFJ	59. Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Ge- walt und Ausbeutung	Steuerungsgremium zur Um- setzung des Aktionsplans; Einbeziehung der Bundes- länder sowie Kooperation zwischen Bund, Ländern und NGOs	×			×	
BMFSFJ	60. Lenkungsgruppe und Arbeitskreise zum Natio- nalen Aktionsplan „Für ein kindergerechtes Deutschland 2005 bis 2010“ (NAP)	Steuerungsgremien für die Umsetzung, das Monitoring und die Evaluation des NAP	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BK/Integra- tionsbeauftragte	61. Nationaler Integrationsplan (NIP) (u. a. Erarbeitung von Maßnahmen zum Schutz von Migrantinnen vor Gewalt im häus- lichen Umfeld und Zwangsverheiratung für die Aufnahme in den Nationalen Integrationsplan)	Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Kommunen und NGOs auf dem Gebiet der Integration Zwischenbilanzierung der Umsetzung der im NIP auf- geführten Selbstverpflich- tungen	×			×	
AA	62. Zivile Krisenprävention	Förderung des Schutzes von Frauen und Mädchen in Konfliktsituationen unter Einbeziehung der Expertise von NGOs bei der Gestal- tung von Projekten und bei Fachtagungen		×		×	
BMZ	63. Netzwerk „Integra“	Kooperation der staatlichen deutschen Entwicklungszu- sammenarbeit für die Über- windung der Genitalver- stümmelung (FGM) mit NGOs	×			×	
BReg	64. Prüfung der Verstetigung der Zusammenarbeit zwischen den im Bereich der Bekämpfung von Genitalverstümmelung wirkenden Akteuren in Deutschland auf Initiative des BMZ über das bereits im Rahmen des Netzwerks „Integra“ erreichte Maß	Verbesserte Koordination bei der Bekämpfung der Genital- verstümmelung unter den in Deutschland lebenden Migrantinnen	×		×		

6. Arbeit mit Tätern und Täterinnen

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	65. Bundes-Arbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt (BAG TäHG) und Förderung von Vernetzungstreffen	Entwicklung bundesweiter Qualitätsstandards für die Täterarbeit	×			×	
BMFSFJ	66. Erarbeitung von Curricula zur Täterarbeit zur Adressierung von Männern als Väter sowie zur Arbeit mit Männern mit Migrationshintergrund	Curricula zur Täterarbeit zur Adressierung von Männern als Väter sowie zur Arbeit mit Männern mit Migrationshintergrund	×		×		
BMFSFJ	67. Förderung spezieller EU-Projekte zur Arbeit mit Tätern und Täterinnen mittels Kofinanzierung	Unterstützung von Projekten zur Arbeit mit Tätern und Täterinnen	×			×	

7. Qualifizierung und Sensibilisierung

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	68. Entwicklung und Veröffentlichung eines Arbeits- und Empfehlungspapiers der Bund-Länder-AG Frauenhandel zur Standardisierung der Aus- und Fortbildung im Deliktsbereich Menschenhandel	Bekämpfung des Frauenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	×				×
BMFSFJ	69. Entwicklung und Veröffentlichung einer Broschüre der Bund-Länder-AG Frauenhandel zur Geltendmachung von Leistungsansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz mit Flyer	Information über die möglichen Leistungen nach dem OEG für Opfer von Frauenhandel und dessen Leistungsvoraussetzungen; Darstellung spezifischer Problemfelder und Handlungsmöglichkeiten	×				×
BMFSFJ	70. Förderung KOK-Buch „Frauenhandel in Deutschland“	Aktuelle Informationen zu allen wesentlichen Aspekten der Bekämpfung des Frauenhandels in Deutschland	×			×	
BMFSFJ	71. Aktualisierung der Fortbildungsmaterialien für allgemeine und spezielle Beratungsstellen zum Thema Gewalt gegen Frauen	Qualifizierung der Mitarbeiterinnen in Beratungseinrichtungen	×		×		
BMFSFJ	72. Medienpaket zur Arbeit der Frauenhäuser	Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit	×			×	
BMFSFJ	73. Broschüre für Angehörige und Bekannte betroffener Frauen	Sensibilisierung der allgemeinen und Fachöffentlichkeit	×		×		
BMFSFJ	74. Förderung von bundesweiten Fachtagungen und Konferenzen	Qualifizierung und Sensibilisierung	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	75. Unterstützung der bundesweiten Öffentlichkeitskampagne des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Notrufe „Standpunkte 2007 – für das gewaltfreie Leben von Frauen“ und	Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit, von Fachleuten und von Entscheidungsträger/-innen aus Politik und Verwaltung	×			×	
BMFSFJ	76. Unterstützung der bundesweiten Öffentlichkeitskampagne der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands „Häusliche Gewalt ist kein Schicksal“	Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit und von Personen und Multiplikator/-innen aus dem katholischen Glaubensbereich	×			×	
BMFSFJ	77. S.I.G.N.A.L.-Interventionsprogramm gegen Gewalt an Frauen	Sensibilisierung und Qualifizierung von medizinischen Fachkräften in Krankenhäusern; (Nach-)Druck Materialien etc.		×			×
BMFSFJ	78. Train-The-Trainer-Seminare zur Ausbildung von Lehrkräften im Gesundheitswesen	Qualifizierung von Lehrkräften an Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe		×			×
BMFSFJ/ bundeszen- trale Bera- tungsträger	79. Fort- und Weiterbildung von Beraterinnen und Berater der Träger der familienbezogenen Beratung zum Thema Gewalt gegen Frauen	weitere Qualifizierung der Beraterinnen und Berater, insbesondere der Ehe-, Familien- und Lebensberatung durch die Träger der familienbezogenen Beratung	×		×		
BMFSFJ	80. Themenfeld „Gewalt in der Pflege“ in der Ausbildung für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers (geregelt in der bundesrechtlichen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers)	Die Behandlung des Themenfeldes „Gewalt in der Pflege“ in der Altenpflegeausbildung soll die Schülerinnen und Schüler qualifizieren, einen Pflegealltag ohne Gewalt zu schaffen.		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	81. Broschüre „Mehr Schutz vor Gewalt“	Öffentlichkeitsarbeit über das Gewaltschutzgesetz; Opferschutz durch Aufklärung	×				×
BMAS	82. Entwicklung und Anwendung eines Fortbildungsmoduls „Handlungsfeld Diversity“ im Schulungsangebot „Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement“ der Bundesagentur für Arbeit	Qualifizierung zu den Themen Lebenssituation von gewaltbedrohten und -betroffenen Frauen, Möglichkeit der Unterbringung in einem Frauenhaus und diesbezügliche Rechts- und Finanzierungsfragen. Die besondere Lebenssituation von Frauen mit Gewalterfahrung und die Regelungen des SGB II im Hinblick auf diese spezifische Situation sind Bestandteil dieses Qualifizierungskonzeptes.	×			×	
BMI	83. Verhinderung von Gewalteskalation in Partnerschaften	bundesweite und einheitliche Anwendung der Forschungsergebnisse des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMI/BKA/ BMFSFJ	84. Erstellung eines Leitfadens zum Umgang mit traumatisierten Opfern von Menschenhandel und Zwangsprostitution	Sensibilisierung und Spezialisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Polizei, Justiz, Ausländer- und Sozialämtern speziell für das Erkennen und das kompetente Umgehen mit traumatisierten Opferzeuginnen des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	×				×
BMJ	85. Deutsche Richterakademie Einsatz des BMJ, insbesondere in der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie, dass Richterinnen und Richter zum Thema häusliche Gewalt, insbesondere zur Anwendung des Gewaltschutzgesetzes, qualifiziert und sensibilisiert werden	regelmäßiges Angebot an Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen beschäftigen Qualifizierung und Sensibilisierung von Richterinnen und Richtern zum Thema häusliche Gewalt, insbesondere zur Anwendung des Gewaltschutzgesetzes	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMVg	86. Verhaltensrichtlinien im Einsatz der Bundeswehr	Behandlung von Menschenrechtsfragen (u. a. auch Kriminalität und Prostitution); einsatzvorbereitende Ausbildung für Konfliktverhütung und Krisenbewältigung; Thematisierung des Problemfelds Menschenhandel in der nationalen Vorgesetztenausbildung im Rahmen der Einsatzvorbereitung; Information von Soldatinnen und Soldaten über relevante Inhalte; Kontrolle der Umsetzung und Einhaltung geltender Bestimmungen und Regeln durch die Vorgesetzten		×		×	
BMG	87. Themenheft „Gesundheitliche Folgen von häuslicher Gewalt“ des Robert Koch-Instituts im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes einschließlich Erarbeitung einer Expertise für das Themenheft	Sensibilisierung für das Thema; Verbesserung der Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen und Verbreitung von Beispielen guter Praxis im Versorgungssystem	×			×	
BMG	88. Fachtagung zusammen mit der Bundesärztekammer „Gesundheitliche Folgen von häuslicher Gewalt“	Sensibilisierung für das Thema; Verbesserung der Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen und Verbreitung von Beispielen guter Praxis im Versorgungssystem	×				×

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMG	89. Empfehlungen zum Umgang mit Patientinnen nach weiblicher Genitalverstümmelung (gemeinsam mit der Bundesärztekammer); u. a. auch Verbreitung über Online-Datenbank „Frauengesundheit und Gesundheitsförderung“ der BZgA	sozial, psychologisch und medizinisch kompetente Hilfe für Frauen, die von Genitalverstümmelung betroffen sind, entsprechend ihrem Leidensdruck und Beschwerdebild durch Ärztinnen und Ärzte; Beratung von Müttern im Hinblick auf neugeborene Töchter	×				×

8. Forschung

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	90. sekundäranalytische Auswertungen zur Reprä- sentativuntersuchung „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland“, z. B. zu den Schweregraden von häuslicher Gewalt, zu Risiko- und protektiven Faktoren, zum Hilfebedarf Betroffener	Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Unterstützungs- und Interventionsmaßnahmen ge- nauer planen und umsetzen zu können, und werden da- mit ebenfalls ein wichtiger Baustein für die Verbesse- rung von Beratung und Inter- vention sein.	×			×	
BMFSFJ	91. sekundäranalytische Auswertungen zur Reprä- sentativuntersuchung „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland“ zu den gesundheitlichen Auswir- kungen, u. a. auch eine vergleichende Analyse zur gesundheitlichen Situation von Migrantin- nen und Nicht-Migrantinnen	Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die gesundheits- liche Versorgung von ge- waltbetroffenen Frauen mit Migrationshintergrund zu verbessern.	×				×
BMFSFJ	92. wissenschaftliche Untersuchung zur Gewalt gegen behinderte Frauen	Erkenntnisgewinnung über den Umfang und das Aus- maß an Gewalt gegenüber Frauen mit Behinderungen in den unterschiedlichen Le- bensbereichen	×		×		

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	93. Studie zur Evaluierung der Praxisarbeit im Bereich Zwangsverheiratung/Reader zum Thema Zwangsverheiratung Wissenschaftliche Untersuchung zu Umfang und Ausmaß von Zwangsverheiratung in Deutschland in Vorbereitung.	Die auch im politischen Raum benötigte wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas Zwangsverheiratung soll verbessert werden.	×				×
BMFSFJ	94. Studie „Kriminalität und Gewalt im Leben älterer Menschen“	Die Studie nimmt die Frage der Opferwerdung älterer Menschen in den Blick. Untersuchungsgegenstand ist das alltägliche Lebensumfeld von Seniorinnen und Senioren sowie der persönliche Nahraum und das Leben innerhalb sozialer Beziehungen. Bei dieser Untersuchung werden auch Lebensbereiche in den Blick genommen, deren Bedeutung bei früheren Erhebungen zu wenig beachtet wurde; dies gilt insbesondere für den zunehmend wichtigen Bereich der häuslichen Pflege alter Menschen.	×			×	
BMFSFJ	95. Längsschnittstudie zur Belastung pflegender Angehöriger von dementiell Erkrankten (LEANDER)	Evaluation von Entlastungsangeboten und Nutzung zur Vorhersage von Aggressivität in der Pflegebeziehung	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	96. Modellprojekt „Reduktion von körpernaher Fixierung bei demenzkranken Heimbewohnern“ (ReDuFix)	Reduzierung freiheitseinschränkender Maßnahmen bei Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern		×		×	
BMFSFJ/ BzGA	97. Jugendsexualitätsstudie	Erkenntnisgewinnung über Ausmaß und Umfang sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen		×		×	

9. Europäische und sonstige internationale Zusammenarbeit

a) Europäische Union

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ	98. Kofinanzierung für geeignete deutsche Pro- jektanträge im Rahmen von Daphne III	Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen so- wie zum Schutz von Opfern und gefährdeten Gruppen	×			×	
BMFSFJ	99. Umsetzung und Weiterentwicklung EU-Ak- tionsplan über bewährte Vorgehensweisen, Normen und Verfahren zur Bekämpfung des Menschenhandels	Verbesserung der Bekämpf- ung des Menschenhandels	×			×	
BMFSFJ	100. „Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle 2007“	Das Europäische Jahr der Chancengleichheit wendet sich gegen Diskriminierun- gen, denen Menschen wegen ihrer Rasse oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder Weltanschauung, wegen ihres Alters, ihres Ge- schlechts, ihrer sexuellen Ausrichtung oder einer Be- hinderung ausgesetzt sind. Die Aktivitäten sollen – für das Recht auf Chan- cengleichheit und Nicht- diskriminierung sensibili- sieren,	×				×

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
		<ul style="list-style-type: none"> – eine Debatte über Mög- lichkeiten anregen, die Teilnahme an der Gesell- schaft zu stärken, – Vielfalt würdigen und be- rücksichtigen und – eine Gesellschaft mit stär- kerem Zusammenhalt för- dern. 					
BMFSFJ	101. EU-Strategie zur Messung von Kriminalität und Strafverfolgung (EU-Rahmen für Indikatoren und Datenerhebungen im Bereich Gewalt gegen Frauen und Indikatoren für häusliche Gewalt; Leitlinien zur Messung des Menschenhandels)	Entwicklung einer kohären- ten EU-Strategie zur Mes- sung von Kriminalität und Strafverfolgung. Hierzu ist es unerlässlich einheitliche Daten erheben zu können und Indikatoren zu ent- wickeln, damit die Daten auch vergleichbar sind und Rückschlüsse zulassen.	×			×	
BMI/BKA	102. Durchführung von Speziallehrgängen im Deliktbereich Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung in den Haupt- herkunftsstaaten von Opfern und Tätern (un- ter regelmäßiger Beteiligung von Mitarbei- terinnen von Fachberatungsstellen)	Qualifizierung und Sensibili- sierung der Polizei in den Hauptherkunftsstaaten von Opfern und Tätern des Men- schenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	×			×	
BMG	103. Umsetzung der EU-Empfehlungen zur Prä- vention von Unfällen und zur Förderung der Sicherheit	Einbeziehung von Verletzun- gen – auch Verletzungen durch Gewalt; Verbesserung der Datenlage auch zur Frage von Verlet- zungen durch Gewalt gegen Frauen	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMZ	<p>104. Umsetzung der Ratsschlussfolgerung zur Entwicklungszusammenarbeit „Gender Equality and Women’s Empowerment in Development Cooperation“</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Ressourcenaufstockung im BMZ (§ 11 der RSF) – Unterstützung der SVN Ratspräs. zum Thema Gewalt gegen Frauen durch Finanzierung (gemeinsam mit AUT) der Studie „Enhancing the EU response to women in armed conflict“ unterstützt (§ 8 der RSF) 	<p>Vorgaben für die Kommission und die Mitgliedstaaten zu Gender Mainstreaming und der Förderung von Frauen in der Entwicklungszusammenarbeit; gemeinsames Vorgehen gegen geschlechtsspezifische Gewalt; Ergreifung von Maßnahmen zur Unterstützung von Frauen, die besonderer Bedrohung ausgesetzt sind</p>	×			×	

b) Europarat

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ/ AA	105. Ratifizierung Europaratskonvention Be- kämpfung des Menschenhandels und Moni- toring sowie aktives Einbringen in die Regio- nalkonferenzen des Europarates zur Bekannt- machung der Konvention	Bekämpfung des Menschen- handels; Bekanntmachung der Konvention	×			×	
BMFSFJ/ BMJ	106. Beteiligung an Kampagne zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen einschließlich häus- licher Gewalt	Bekämpfung von Gewalt ge- gen Frauen, einschließlich häuslicher Gewalt	×				×

c) Sonstige europäische Kooperationen

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ/ AA	107. Beteiligung an AG des Ostseerats zur Bekämpfung des Menschenhandels	Bekämpfung des Menschenhandels	×			×	
BMFSFJ/ AA	108. Aktive Mitarbeit OSZE	Bekämpfung des Menschenhandels		×		×	
BMFSFJ/ AA	109. Fünf-Jahres-Aktionsrahmen „zur Stärkung der Rolle der Frauen in der Gesellschaft“ der Euromediterranen Partnerschaft (EUROMED)	Ergreifung von Maßnahmen in der Region zur Bekämpfung aller Arten von Gewalt gegen Frauen – darunter Menschenhandel – und Etablierung entsprechender Politiken, Gesetzgebung, Infrastruktur und Sensibilisierungsmaßnahmen in den Mitgliedstaaten	×			×	

d) Vereinte Nationen

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ/ AA	110. Monitoring des Protokolls zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels, zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität und ihrer Zusatzprotokolle	Bekämpfung des Menschenhandels	×			×	
BMFSFJ/ AA	111. Berichte an FRK und Mitwirkung an Resolutionen	Verschiedene Aspekte der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, Implementierung der FRK-Entscheidungen in die nationale Politik		×		×	
BMFSFJ/ AA	112. Umsetzung Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)	gesetzgeberische und politische Maßnahmen zur Beseitigung von Diskriminierungen von Frauen		×		×	
BMFSFJ/ AA	113. Umsetzung CEDAW-Fakultativprotokoll	Individualbeschwerdeverfahren und Untersuchungsverfahren durch den Ausschuss		×		×	
BMFSFJ/ AA	114. Umsetzung Pekinger Aktionsplattform	Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in zwölf kritischen Bereichen		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
AA/ BMFSFJ	115. Umsetzung der Resolution 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ des VN-Sicherheitsrates; nationale Stellungnahmen	Umsetzung der VN-Resolution zur stärkeren Einbindung von Frauen bei Konfliktprävention, Konfliktlösung und in Friedensprozessen und zum Schutz von Frauen vor Gewalt in bewaffneten Konflikten. Am 19. Juni 2008 wurde die Resolution 1820 des VN-Sicherheitsrates zu „Sexueller Gewalt in bewaffneten Konflikten“ verabschiedet, die von Deutschland mit eingebracht wurde.	×			×	
BMFSFJ	116. WHO-Aktivitäten/WHO-Welt-Bericht zu Gewalt und Gesundheit (World report on violence and health)	Ergreifung von Maßnahmen zur Gewaltbekämpfung im Zusammenhang mit der gesundheitlichen Versorgung auf WHO-Ebene in Umsetzung des Weltreports		×			×
BMFSFJ	117. Zeichnung und Ratifizierung VN-Menschenrechtskonvention zum Schutz der Rechte und der Würde von Menschen mit Behinderung	internationaler Schutz der Menschenrechte für Menschen mit Behinderungen, Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen	×			×	

10. Unterstützungsmaßnahmen für Frauen im Ausland

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMFSFJ/ AA	118. Pilotprojekt „Mobile Friedensakademie OMNIBUS Line 1325“	Entwicklung von Bildungsmaterialien und zivilgesellschaftlichen Bildungsangeboten für Friedensarbeit und zivile Konfliktbearbeitung (Fokus Deutschland und Kaukasus); Geschlechtergerechtigkeit; Fähigkeiten und Bedürfnisse von Frauen werden besonders berücksichtigt; Aufbau eines international, interkulturell und mobil einsetzbaren TrainerInnen-teams für gendersensitive politische Bildungsarbeit in den Bereichen Friedensarbeit und zivile Konfliktbearbeitung	×			×	
AA/ BMFSFJ Durchfüh- rende Stelle: NROen im Ausland	119. Projekte im Ausland gegen Früh- und Zwangsverheiratungen	Kooperationen mit NROen im Ausland zur Aufklärung und Unterstützung betroffener Mädchen und Frauen	×			×	
AA	120. Einbeziehung des Themas Gewalt gegen Frauen, insbesondere weibliche Genitalverstümmelung, in die Berichterstattung der deutschen Auslandsvertretungen über die menschenrechtspolitische Lage vor Ort	Informationen zur Thematik Gewalt gegen Frauen und Darstellung der Situation gewaltbetroffener Frauen		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
AA	121. Förderung von Projekten überwiegend lokaler NGOs zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in zahlreichen Ländern (z. B. Äthiopien, Burkina Faso, Ghana, Guinea, Jemen, Kenia, Mali, Niger, Tansania, Sudan und Togo), insbesondere durch Aufklärungskampagnen	Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen; Information und Aufklärung		×		×	
AA	122. Gästeprogramm der Bundesregierung	Reisen von international hochrangigen ausländischen Delegationen nach Deutschland zum Thema „Die Rolle der Frau in der Gesellschaft“, in denen die Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen eine zentrale Rolle spielen		×			×
AA Durchfüh- rende Stelle: NROen/Ein- richtungen im Ausland	123. Förderung von lokalen Projekten zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, insbesondere zur Schaffung von Schutzmechanismen und Einrichtungen (z. B. in Jordanien oder Ägypten)	Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, insbesondere Schaffung von Schutzmechanismen und Einrichtungen; Entwicklung langfristiger Hilfestrukturen; Gründung und Aufbau von Frauenhäusern		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
AA	124. systematische Einbeziehung der speziellen Bedürfnisse von Frauen in humanitären Notlagen in die humanitären Hilfsmaßnahmen (auch in Umsetzung der VN-Resolution 1325)	Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt in humanitären Krisensituationen, bewaffneten Konflikten oder bei Versorgungsengpässen nach Naturkatastrophen; Berücksichtigung geschlechterspezifischer Bedürfnisse bei der Bereitstellung von Hilfsgütern		×		×	
AA	125. Aufklärung von Vorwürfen geschlechtsspezifischen Missbrauchs im Rahmen von Hilfsmaßnahmen gegen Mitarbeiter von VN-Organisationen	Aufklärung der Vorwürfe	×			×	
AA	126. Gender-Aspekte in Missionen im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)	Umsetzung der EU-Checkliste zur Umsetzung der VN-Resolution 1325 in den Planungsdokumenten für künftige zivile ESVP-Missionen und Einbeziehung in die „Lessons Learned“ aus den Missionen	×			×	
BMVg	127. Vorbereitende Ausbildung/Vorbereitungslehrgänge für militärisches Personal der Bundeswehr anlässlich der Beteiligung an VN-Einsätzen in Umsetzung der VN-Resolution 1325	Unterrichtseinheiten zu den Themenfeldern „Gender Mainstreaming“ und „Sexual Exploitation and Abuse“		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMZ	<p>128. Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Pakistan: Projekt „Women Protection Project“ (Ref. 204) – Kambodscha: Umsetzung des dortigen Gewaltschutzgesetzes (Ref. 200 – Kambodscha) 	<p>Anwendung und Verbesserung der Maßnahmen zur Umsetzung des dortigen Aktionsplanes gegen geschlechtsspezifische Gewalt; Aufbau und Verbesserung des Beratungs-, Unterstützungs- und Schutzsystems für Opfer von Gewalt; Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt</p> <p>Verbesserte Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes durch Schulung von Rechtsanwender/-innen in Kambodscha, Ausbildung von Gemeindeoberen in ausgesuchten Provinzen Kambodschas und Ausbildung von Sozialarbeiter/-innen</p>		×		×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
	– Bangladesch: Förderung der Anwendung von Gesetzen zur Unterstützung von Frauen und Mädchen (Ref. 204 – Bangladesch)	Umsetzung von Gesetzen zur Unterstützung von Frauen und Mädchen durch Schulung von Gemeindeoberen in formalen Schlichtungsverfahren und Schulung von traditionellen und religiösen Führern; verbesserte Rechtsstellung von Frauen im traditionellen und formalen Recht; Prävention von Gewalt gegen Frauen (bes. Säureattacken); Beratung und Stärkung des Frauen-/Familienministeriums sowie der Polizei bei der Verankerung frauenrelevanter Rechtsfragen					
BMZ	129. Umsetzung von sexuellen und reproduktiven Rechten von Frauen und Förderung entsprechender Vorhaben	Unterstützung von Frauen – besonders von jungen und unverheirateten Frauen – in der Wahrnehmung ihrer Rechte frei von physischer und psychischer Gewalt, beim uneingeschränkten Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen und Verhütungsmitteln, beim Zugang zu Informationen über Familienplanung und HIV/AIDS-Prävention	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMZ	130. Maßnahmen zur Unterstützung der Umsetzung der VN-Resolution 1325 insbesondere durch die Technische Zusammenarbeit (TZ), Finanzielle Zusammenarbeit (FZ) und den Zivilen Friedensdienst (ZFD)	Umsetzung von Projekten und Programmen zum Gender Mainstreaming in Konflikt- und Post-Konflikt-Ländern; Stärkung von Frauengruppen und -netzwerken, die sich für Friedensentwicklung und gewaltfreie Konfliktlösung einsetzen; Förderung der Einbindung von Frauen in Friedensverhandlungen; Unterstützung von Projekten zur Traumabearbeitung; Unterstützung des Einsatzes von Gender-Beraterinnen und Menschenrechtsbeobachterinnen bei Friedensmissionen; Verankerung von Konsultationen mit Frauengruppen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene als fester Bestandteil von Friedensmissionen und Integrierung der Gender-Perspektive in alle „Needs Assessments“ der VN-Organisationen.	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMZ	131. Verbesserung der rechtlichen und psycho-sozialen Situation von Frauen in Albanien, die durch Menschenhandel gefährdet sind Projekt <i>Verbesserung der sozialen Situation für durch Menschenhandel gefährdete Frauen</i> stellt soziale Beratung, in Form einer Anlaufstelle für von Menschenhandel betroffene Personen bereit. Bereitstellung von Rechtsberatung, durch Einrichtung eines Zentrums für Rechtsberatung	Verbesserung der Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen zur Bekämpfung des Menschenhandels; Erhöhung des Angebots an qualifizierter Rechtsberatung für Opfer; Unterbreitung von Ausbildungsangeboten für vulnerable Gruppen zur Verbesserung der beruflichen Perspektiven	×			×	
BMZ	132. überregionales Sektorprogramm zur Förderung von Gleichberechtigung der Geschlechter und Frauenrechte Seit 12/2006 anderer Titel „ <i>Gleichberechtigung und Frauenrechte fördern</i> “ setzt Erkenntnisse aus Pilotvorhaben in Wert und erarbeitet Beratungsansätze zu Themen Bekämpfung von Frauen-/Menschenhandel, Gewalt gegen Frauen und Förderung von Frauenrechten (z. B. durch Publikationen, Fachgespräche). Programm unterstützt außerdem im Rahmen von Kooperationen die Bekämpfung von Menschenhandel, die Förderung von Frauenrechten in islamisch geprägten Ländern, sowie Einbeziehung von Männern zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit.	Umsetzung des Ziels der Gleichberechtigung in der Entwicklungszusammenarbeit; Durchsetzung von Frauenrechten, u. a. zu Gewalt und Menschenhandel	×			×	

Zuständigkeit/ federführende Ressorts/ durchfüh- rende Stelle	Maßnahme/Handlungsfeld	Zielsetzung	Neue Maß- nahme des AP II	Fortset- zungsmaß- nahme aus AP I	Umsetzungsstand		
					In Vor- berei- tung	begon- nen	abge- schlos- sen
BMZ	133. Überregionales Projekt „Förderung von Initiativen zur Überwindung der weiblichen Genitalverstümmelung“ (seit März 2008 in der 3. Phase, geänderter Titel: „Überwindung der weiblichen Genitalverstümmelung“) und Beteiligung an Finanzierung von Vorhaben privater deutscher Träger zur Beendigung der weiblichen Genitalverstümmelung	breitenwirksame Aufklärung über Gesundheitsschäden; Mobilisierung religiöser, politischer und kultureller MultiplikatorInnen	×			×	
BMZ	134. Ratifizierungsprozess zum Maputo-Zusatzprotokoll der afrikanischen Menschenrechtscharta Wird laufend im Zuge des Politikdialogs (RK, RV) angesprochen. BMZ hat Studie beauftragt, um Beratungsbedarf der AU zur Umsetzung Maputo-Protokolls (§ 5) zu eruieren	völkerrechtlich verbindliches Bekenntnis der Mitgliedstaaten der Afrikanischen Union zur Überwindung der weiblichen Genitalverstümmelung (bislang haben 43 der 53 gelisteten Mitgliedstaaten unterzeichnet und 23 das Protokoll ratifiziert)	×			×	
BMZ	135. Entwicklung des Kampfes gegen Genitalverstümmelung noch stärker als bisher zu einem Querschnittsthema der Entwicklungszusammenarbeit mit den betroffenen Partnerländern	Bekämpfung der Genitalverstümmelung	×			×	

